

Parteikabinett gibt Anregungen für die Wahlagitatio

Der Vorbereitung der Wahlen am 17. Oktober schenkt unsere Kreisleitung Fürstenwalde (Spree) große Aufmerksamkeit. Sie hat ein Parteikabinett eingerichtet, dessen Tätigkeit darauf gerichtet ist, Anregungen für eine differenzierte, alle Schichten der Bevölkerung erfassende, lebendige und überzeugende politische Massenarbeit zu den Wahlen zu geben.

In dem Parteikabinett werden viele Veranstaltungen durchgeführt. Hier werden Parteisekretäre angeleitet, Referenten geschult, Agitatoren erhalten Hinweise für ihre Arbeit, und es finden auch Beratungen mit Abgeordneten sowie mit Genossen aus den Ausschüssen der Nationalen Front und den Massenorganisationen statt.

Zur Rolle und Funktion des Staates

Im Parteikabinett ist im Hinblick auf die Wahlen ein besonderer Abschnitt der Rolle und Funktion des sozialistischen Staates gewidmet. So wird auf Schautafeln, die sich auf entsprechende Formulierungen der Dokumente des IX. Parteitages und der Verfassung der DDR stützen, dargestellt, daß der sozialistische Staat das Hauptinstrument der von der Arbeiterklasse geführten Werktätigen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und auf dem Wege zum Kommunismus ist. Natürlich ist in diesem Zusammenhang die Aussage wichtig, daß der sozialistische Staat

die Schöpferkraft und Initiative der Bürger gezielt lenkt und leitet. Dabei wird im Kabinett erklärt, warum das notwendig ist. Es geht darum, daß alle materiellen, sozialökonomischen und politisch-ideologischen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Sinn des Sozialismus — alles zum Wohle des Volkes — verwirklichen zu können.

Bei den Genossen wird das Wissen gefestigt, daß die von der marxistisch-leninistischen Partei geführte Arbeiterklasse durch den sozialistischen Staat alle Werktätigen in die planmäßige und kontinuierliche Vervollkommnung der gesellschaftlichen Verhältnisse einbezieht. Es wird auf die Funktion des Staates bei der Entwicklung der Produktivkräfte hingewiesen, darauf, daß er Wissenschaft und Technik fördert und ein stetiges Wachstum der Arbeitsproduktivität sichert. Der Staat, auch das wird vermittelt, gewährleistet die Verwirklichung des sozialpolitischen Programms der Partei; er sichert den zuverlässigen Schutz des sozialistischen Aufbaus vor imperialistischen Aggressionen.

Zu diesen Grundfragen liegt auch schriftliches Material im Parteikabinett für die Genossen aus. Es handelt sich dabei unter anderem um eine Argumentation, die sich auf die Worte unseres Generalsekretärs, Genossen Erich Hon-ecker, auf dem IX. Parteitag stützt: „Die Ar-

Leserbriefe

schon bei der Entwicklung (Gebrauchswert-Kosten-Synthese, Zuverlässigkeitsforschung) und nimmt zusammen mit der Gewerkschaftsorganisation aktiven Einfluß auf den sozialistischen Wettbewerb. Unsere BPO wird dafür Sorge tragen, daß auch das neueste Erzeugnis, der vollhydraulische Universalbagger UB 1232/52, das Gütezeichen „Q“ erhält.

Klaus Bräuer
APO-Sekretär
im VEB NOBAS Nordhausen

Worauf die Kommunisten orientieren

Unter Führung unserer BPO im VEB Kombinat Umformtechnik „Herbert Warnke“, Erfurt, konnten die Werktätigen in Auswertung des IX. Parteitages bei der Durchsetzung der uns gestellten wissenschaftlich - technischen Aufgaben bereits gute Erfolge erzielen.

Ausgehend von den Mitglieder-versammlungen unserer APO und den Beratungen der Parteigruppen orientieren unsere

Kommunisten die Werktätigen auf den Kampf um eine hohe Auslastung der Grundfonds, der Arbeitszeit und auf eine gute Qualitätsarbeit an jedem Arbeitsplatz.

Wir nutzten für diese Orientierung Beratungen mit den Gewerkschafts- und den FDJ-Gruppen sowie mit den Arbeitskollektiven. In zwei großen Arbeitsbereichen berieten auf einer Intensivierungskonferenz